

URL:

<http://www.saarbruecker-zeitung.de/sz-berichte/stingbert/Oberwuerzbach-Kreismusikfest;art2794,2917130,0>

Tage voller Musik in Oberwürzbach

06.06.2009 00:07

Vom ersten bis zum letzten Ton war das Kreismusikfest Werbung für die Musikvereine

Tage voller Musik in Oberwürzbach

Das Musikfest des Saarpfalz-Kreises unter dem Motto "Zusammenspiel 2009" in Oberwürzbach sah insgesamt 1150 Musiker in Aktion, ob beim Festzug durch den Ort oder im großen Festzelt. Den Schlusspunkt setzte das Polizeimusikkorps des Saarlands.



15 Kapellen zogen beim Kreismusikfest in einem Festzug durch Oberwürzbach. Foto: SZ/Verein

> Foto vergrößern

Oberwürzbach. "Hoffentlich spielt das Wetter mit" - das war der am meisten gehörte Satz im Vorfeld des großen Festes, das vom 21. bis 24. Mai in Oberwürzbach stattgefunden hat. Es hat mitgespielt. Vier Tage ohne nennenswerten Regen und gute Laune pur waren die Belohnung für ein wirklich gelungenes Kreismusikfest. Sechs Monate wurde organisiert, um endlich wieder ein großes Festzelt in Oberwürzbach aufzubauen. Begonnen hatte das Fest jedoch mit einem starken Regenschauer an Christi Himmelfahrt während des Zeltgottesdienstes. Doch dieser Regen wurde von Pfarrer Ruprecht Vollmer einfach weggesegnet. Der Segen hielt über das gesamte Fest.

1150 Musikerinnen und Musiker sorgten dafür, dass das Musikfest zu einer Demonstration für die Blasmusik wurde. In all ihren Facetten war sie zu hören. Volksmusikalisch, konzertant, Big-Band-Sound und alles, was das Ohr sonst noch begehrt.

Natürlich hatte sich der MV Reichenbrunn auch Gäste eingeladen. Aus Franken kam der Musikverein Waldaschaff, aus dem Allgäu der Musikverein Lamerdingen und zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum durften die Freunde vom Comite des Fetes aus St. Herblain nicht fehlen.

Donnerstags hatte das Fest mit viel Musik im Zelt begonnen. Die Musikvereine aus Erfweiler-Ehlingen, Rohrbach, Blickweiler und die Orchestergemeinschaft Oberwürzbach trugen viel zur Festivalstimmung bei. Zum Festakt am Freitag spielte das mit 65 Musikerinnen und Musiker größte Orchester der Festtage. Die Spielgemeinschaft aus den Musikvereinen Lyra Eschringen und Reichenbrunn begeisterten beim Festakt, der nicht so steif war, wie man es von solchen Gelegenheiten erwartet, denn hier schon machten die Mitglieder des Musikvereins Lamerdingen (noch als Zuhörer) mächtig Stimmung.

Am Samstag lud der Musikverein Hochscheid Reichenbrunn dann zu einem zünftigen bayrischen Abend. Viele Festbesucher hatten sich bayrische Trachten angelegt und das Zelt war brechend voll. Die Erwartungen an den Musikverein Lamerdingen wurden mehr als erfüllt. Fast fünf Stunden spielte das

Orchester und das Stimmungsbarometer im Zelt stieg mit jeder Minute.

Gäste aus Franken

Der Musikverein Waldaschaff aus Franken hatte den Frühschoppen am Sonntagmorgen übernommen. Keine leichte Aufgabe, hatten doch die Musiker aus Franken auch den bayrischen Abend miterlebt und waren dementsprechend spät zu Bett gegangen. Aber auch die "Walöscheffer" konnten das Frühpublikum im Zelt überzeugen.

Am Nachmittag dann stand der große Festumzug durch Oberwürzbach an. Bei strahlendem Sonnenschein und 30 Grad im Schatten waren viele Besucher gekommen. Zehn Orchester aus dem Saarpfalz-Kreis und der Musikverein Martinshöhe waren zu sehen und vor allem zu hören. Direkt nach dem Festumzug stellten sich insgesamt 15 Orchester mit insgesamt fast 600 Musikerinnen zum Großorchester auf. Jürgen Nisius, frisch gebackener Kreisdirigent des Saar-Pfalz-Kreises, hatte keine Mühe, dieses Orchester zu leiten. Zurück im Festzelt, wurde das Freundschaftsspielen ausgelöst. Sechs Orchester spielten noch bis in den frühen Abend.

Schlusspunkt des Kreismusikfestes "Zusammenspiel 2009" war dann das Konzert des Polizeimusikkorps' des Saarlandes. Auch hier war das Zelt gut besucht. *red*

Alle Rechte vorbehalten.